

Auslandssemester an der Universidade de Aveiro im WiSe 2023/24

Vorbereitung

Obwohl ich zunächst umfangreiche und komplizierte Vorbereitungen für das Auslandssemester erwartet hatte, war ich dank der Checkliste des Auslandsbüros von Anfang an darüber informiert, welche Schritte ich zu welchem Zeitpunkt unternehmen musste. Hilfreich war es es hierbei, mich so früh wie möglich um notwendige Schritte (wie Versicherungen etc.) zu kümmern, da manche Prozesse mit größeren Wartezeiten einhergehen.

Auf der Webseite der Universität habe ich mich im Vorfeld bereits über die angebotenen Kurse informiert und hatte so das Gefühl, dass ich gut auf des kommende Semester vorbereitet war. Die Universidade de Aveiro ermöglicht auf ihrer Webseite Einblick in die angebotenen Kurse, eine Beschreibung des Kurses und den Kurssprachen. Wichtig ist jedoch, dass diese Informationen teilweise veraltet oder unvollständig sind und die angebotenen Kurssprachen (insb. wenn hier Englisch & Portugiesisch steht) missführend sein können.

Insgesamt lohnt es sich, bereits frühzeitig die Professor:innen anzuschreiben und Unklarheiten über den Kurs, die Lehrsprache und Kursinhalte zu erfragen und mit der Heimuniversität die Anrechenbarkeit abzuklären.

Zwar sind später zu Beginn des Semesters auch noch Änderungen im Learning Agreement möglich, allerdings kann man sich viel Aufwand ersparen, generelle Informationen zu Kursen und deren Anrechnung bereits im Vorfeld abzuklären.

In jedem Schritt ist es wichtig im Auge zu behalten, ob Fristen gesetzt wurden und diese unbedingt einzuhalten.

Unterkunft

Nachdem das Studentenwohnheim mir zunächst keine Zusage geben konnte und mich lediglich auf die Warteliste setzte, wandte ich mich an Vermieter, die von der Universität "approved" wurden. Leider erhielt ich kaum Antworten und stieß auf Angebote, die meinem Empfinden nach nicht seriös waren. Meine Wohnungssuche habe ich anschließend nach Empfehlung des International Office Aveiro in der ESN Facebook-Gruppe fortgesetzt.

Nachdem ich dort eine Zimmeranfrage gepostet habe, erhielt ich bereits einige Rückmeldungen. Hier konnte ich mit verschiedenen Vermietern schreiben und habe mich am Ende für ein Zimmer entschieden, nachdem ich mit der Vermieterin einen Videocall vereinbart habe.

Ich habe ihr im Voraus 200€ überwiesen und habe ein kleines Zimmer in einer 3er-WG mit modernem Bad und durchschnittlicher Küche erhalten. Meine Mitbewohnerinnen waren ebenfalls Austauschstudenten. Ich habe ca. 370€ im Monat bezahlt, was zwar etwas mehr als der gefühlte Durchschnitt ist, allerdings war die Wohnung auch in einem besseren Zustand als so manch andere in Aveiro.

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Wohnungsmarkt für Studenten eher schwierig ist, da für eine kleine Stadt verhältnismäßig viel Miete für wenig Leistung gezahlt wird, einheimische Student:innen sind ebenfalls davon betroffen.

In jedem Fall ist es wichtig aufzupassen, bei der Wohnungsmiete nicht betrogen zu werden, was in meinem Semester vielen Austauschstudent:innen passiert ist.

Für einen zukünftigen Studienaufenthalt in Aveiro würde ich somit rechtzeitig in der Facebook-Gruppe nach einem Zimmer fragen und mindestens die Wohnung und die vermietende Person in einem Videocall sehen wollen, um einen Betrug so gut wie möglich auszuschließen.

Darüber hinaus ist es wichtig zu beachten, dass die Universität nicht direkt im Stadtzentrum liegt. Ich würde persönlich empfehlen, lieber ein Zimmer in Zentrumsnähe zu suchen, als ein Zimmer in unmittelbarer Nähe zur Universität.

Studium

Die Universidade de Aveiro bietet ein umfangreiches Kursangebot im Bereich Biologie. Allerdings ist zu beachten, dass einige Kurse unter Umständen nicht stattfinden, falls sich nur wenige Studierende dafür anmelden.

Während der ersten Vorlesungswoche stellten die Kursverantwortlichen zunächst den organisatorischen Rahmen des Kurses vor. Dies bot den ausländischen Studierenden eine gute Gelegenheit, zu entscheiden, ob sie den Kurs belegen möchten, und gegebenenfalls die Kurssprache zu erfragen. Es ist zu beachten, dass einige Lehrende die Kurssprache davon abhängig machen, wie viele ausländische Studierende am Kurs teilnehmen.

In der Regel finden zwei Prüfungen statt, wobei die erste gegen Ende Oktober die bis dahin behandelten Vorlesungsinhalte abfragt, während die zweite am Ende des Semesters über die restlichen Inhalte schreibt. Obwohl die Option besteht, nur eine Abschlussprüfung abzulegen, die alle Kursinhalte umfasst (was auch die Prüfungsform für diejenigen ist, die bei den beiden kleineren Prüfungen durchgefallen sind), wird diese eine große Prüfung als anspruchsvoller angesehen als die beiden kleineren.

In zwei Kursen, die ich besucht habe, war eine Hausarbeit und eine Präsentation als Studienleistung erforderlich. Der Lernaufwand war für mich vergleichbar mit dem in Hannover. Die Vorlesungsinhalte empfand ich als eher einfach, während die Studienleistungen zeitaufwändiger waren.

Eine Vorlesung dauerte in der Regel 3 Stunden (mit einer Pause) und bestand aus einer Mischung von Vorlesung und Übung. Jeder Kurs fand einmal wöchentlich statt. Die Dozierenden waren stets freundlich und kompetent, und die Benotung empfand ich als fair und nachvollziehbar.

Alltag und Freizeit

Neben den Vorlesungen und dem Lernaufwand blieb genügend Freizeit, um die Stadt und die lokale Kultur intensiv kennenzulernen. Das "Erasmus Student Network" bot ein breites und häufiges Angebot an Partys, Veranstaltungen und Ausflügen, das von den meisten Erasmus-Studenten häufig genutzt wurde. Über das ESN-Netzwerk konnte ich Kontakte zu Studierenden aus anderen Ländern knüpfen, mein Englisch verbessern und neue Freundschaften schließen. Es ist jedoch zu beachten, dass über das ESN-Netzwerk nicht unbedingt direkte Kontakte zu portugiesischen Studierenden aufgebaut werden; vielmehr bildet das ESN eine "Bubble" aus Erasmus-Auslandsstudierenden.

Um tiefer in die lokale Kultur einzutauchen, habe ich mich bei der lokalen Musikschule (Oficina de Música Aveiro) angemeldet. Hier konnte ich zu einem fairen Preis einmal wöchentlich eine Lehrstunde nehmen und die Musikinstrumente der Schule zum Üben nutzen. Zudem boten wöchentliche Jamsessions die Möglichkeit, Freundschaften über das ESN-Netzwerk hinaus zu knüpfen.

Aveiro ist zwar eine kleine Stadt, in der man schnell alle Orte erkundet, aber ich habe es genossen, in den Cafés die vielfältige portugiesische Backkunst zu entdecken und meine Sprachfertigkeiten zu testen.

Mehr Abwechslung ist problemlos möglich, da die Großstadt Porto nur etwa eine Stunde Zugfahrt entfernt liegt. Porto ist eine aufregende Stadt, die auch nach mehreren Besuchen immer noch neue und interessante Dinge zu bieten hat.

Insgesamt bietet Aveiro eine gute Ausgangsbasis, um ganz Portugal zu bereisen. Im Wintersemester hat sich für mich allerdings das Reisen im Land nicht wirklich gelohnt. Im Sommersemester macht das Reisen vermutlich viel mehr Spaß.

Zum Wetter in Aveiro lässt sich sagen: Bis Anfang/Mitte Oktober kann man noch tolles sommerliches Wetter erleben, danach wird es jedoch sehr windig und regnerisch. Der

Regenschirm wird in dieser Zeit zum alltäglichen Begleiter, auch wenn es keineswegs so kalt wie in Deutschland wird.

Fazit

Insgesamt kann ich Aveiro als Ziel für ein Auslandssemester nur empfehlen. Die Stadt ist aufregend, die Universität hat einiges zu bieten und Portugal ist meiner Meinung nach ein sehr schönes Land. Ich würde jedoch ein Semester in Aveiro im Sommersemester bevorzugen, da man hier das Land besser bereisen kann und einem das Wetter nicht die Pläne während eines viel zu kurzen Auslandsaufenthaltes spontan vermiest. Der Abschied am Ende fällt schwer, aber ich plane, die Stadt und meine neuen Freunde in Zukunft erneut zu besuchen. Mein Erasmus-Aufenthalt hat mir ein neues Gefühl für Europa gegeben und mir deutlich gemacht, wie vielfältig und spannend andere Länder, Menschen und Kulturen sein können. Ein Auslandssemester ist einfach eine wundervolle Möglichkeit, sich persönlich und akademisch weiterzuentwickeln.